

<b>Modultitel</b> Einführung in den Masterstudiengang Soziologie		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Master Soziologie		<b>Modultyp</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Wintersemester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1. Fachsemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	Davon Präsenzzeit 30 Stunden	Davon Selbststudium 120 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> keine		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Anhand ausgewählter Beispiele können die Studierenden bereits erworbenes Fachwissen hinsichtlich vergleichender Perspektiven systematisieren und wissenschaftliche Arbeitsprozesse grundlegend konzipieren und organisieren.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul dient der thematischen Orientierung und der Aufarbeitung von Techniken und Instrumenten der Forschungsmethodik ebenso wie dem Erwerb und der Sicherung organisatorischer und handwerklicher Kompetenzen in den Bereichen Gruppenarbeit und Darstellungsfähigkeit. Letzteres wird in Kooperation mit dem Zentrum für Schlüsselkompetenzen der LUH durchgeführt. Das Modul wird systematisch an das Modul Soziologische Theorie gekoppelt. Die Studierenden erarbeiten einen Überblick über das Forschungsgeschehen am Institut und bewerten dieses unter für den Master relevanten Perspektiven des Vergleichs: dem Vergleich als Grundlage soziologischer Theorie und Empirie, dem Vergleich als Methode soziologischer Erkenntnis und dem Vergleich als Gegenstand soziologischer Forschung.	
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> 1 Seminar „Einführung in den Masterstudiengang Soziologie“ (2 SWS)	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> keine	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
	<b>Studienleistungen</b> 1 Studienleistung: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen	
	<b>Prüfungsleistungen</b> In der Regel: Portfolio. Alternativ: Mündliche Prüfung (30 Minuten), beides unbenotet	
<b>6</b>	<b>Literatur</b> Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> keine	
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Institut für Soziologie	
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Ingo Bultmann	

<b>Modultitel</b> Soziologische Theorie		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Master Soziologie		<b>Modultyp</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Wintersemester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1. Fachsemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	Davon Präsenzzeit 30 Stunden	Davon Selbststudium 120 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> keine		
1	<b>Qualifikationsziele</b> Kompetenzen in theoretisch-analytischem Denken sowie in grundlegende Argumentationsstrukturen unterschiedlicher Theoriearchitekturen sollen systematisch-problemorientiert vermittelt und gefestigt werden, ebenso wie die Fähigkeit, Fachliteratur kritisch zu bewerten.	
2	<b>Inhalte des Moduls</b> Exemplarisch wird die Architektur soziologischer Theorien insbesondere unter dem für den Master relevanten Aspekten des Vergleichs sozialer Prozesse und sozialen Wandels erarbeitet und analysiert. Gegenstand ist darüber hinaus die wissenschaftshistorische Einordnung und der systematische Vergleich zentraler Paradigmen sowie die Konstitution ihrer empirischen Korrelate.	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> 1 Seminar (2 SWS)	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine	
4b	<b>Empfehlungen</b> keine	
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
	<b>Studienleistungen</b> 1 Studienleistung: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen	
	<b>Prüfungsleistungen</b> In der Regel: Hausarbeit (15-20 Seiten). Alternativ: Mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Portfolio	
6	<b>Literatur</b> Es wird ein Semesterapparat zur Verfügung gestellt.	
7	<b>Weitere Angaben</b> keine	
8	<b>Organisationseinheit</b> Institut für Soziologie	
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Mathias Bös	

<b>Modultitel</b> Methoden der empirischen Sozialforschung		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Master Soziologie		<b>Modultyp</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1. Fachsemester	<b>Moduldauer</b> 1-2 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
300 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 240 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> keine		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden werden befähigt, fortgeschrittenen Erhebungs- und/oder Auswertungsverfahren in der qualitativen und quantitativen Sozialforschung selbständig anzuwenden und den Gehalt der gewonnenen Daten bzw. Ergebnisse zu reflektieren. Ebenso erhalten sie die Kompetenz, empirische Designs, Erhebungs- und Auswertungsverfahren in Fachveröffentlichungen zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Methodenmodul vermittelt fortgeschrittene Kompetenzen für ein praxisorientiertes Verständnis und die projektbezogene Anwendung empirischer Methoden in der Soziologie. Es ist jeweils eine Veranstaltung zu den qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung zu belegen, wobei frei zwischen Lehrangeboten zu Erhebungs- und Auswertungsverfahren gewählt werden kann. Die jeweiligen Methoden werden in ihrer Breite vermittelt und problematisiert. Dabei geht es zum einen um das Verständnis und die korrekte Anwendung der Verfahren. Zum anderen wird thematisiert, für welche Fragestellung, Datenlage oder Erhebungssituation die Verfahren geeignet sind und wo ihre Grenzen liegen.	
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> 2 Seminare (je 2 SWS)	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Es sollten Grundkenntnisse in den qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung vorhanden sein.	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
	<b>Studienleistungen</b> 2 Studienleistungen: Pro Lehrveranstaltung kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen	
	<b>Prüfungsleistungen</b> Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Portfolio	
<b>6</b>	<b>Literatur</b> Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> keine	
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Institut für Soziologie	
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Christoph Bühler	

<b>Modultitel</b> Soziologische Theorie und Empirie		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Master Soziologie		<b>Modultyp</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Sommersemester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 2. Fachsemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
300 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 240 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> keine		
1	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden erhalten Kenntnisse über die Vorgehensweisen einer empiriebasierten Überprüfung und Weiterentwicklung von Theorien und Methoden, die ihnen auch die kritische Reflexion über das Verhältnis von Theorie und Empirie in eigenen Forschungsprojekten ermöglicht. Ebenso werden Kompetenzen vermittelt, Fachpublikationen dahingehend kritisch zu beurteilen, wie weit in den gewählten empirischen Verfahren die theoretischen Fragestellungen adäquat abgebildet werden und wie weit empirische Ergebnisse angemessen in die Weiterentwicklung einer Theorie einfließen.	
2	<b>Inhalte des Moduls</b> Am Beispiel ausgewählter soziologischer Perspektiven erhalten die Studierenden Kenntnisse über die Vorgehensweisen, Möglichkeiten und Grenzen der Verknüpfung von Theorie und Empirie. Hierzu werden folgende Aspekte thematisiert: 1) Die jeweilige Theoriearchitektur und die daraus resultierende Konzeptionalisierung eines soziologischen Gegenstandes; 2) die Integration theoretischer Aussagen in spezifische empirische Untersuchungen, deren mögliche Erhebungs-, Mess- und Auswertungsdesigns; 3) die Überprüfung und Weiterentwicklung von Theorien und Methoden im Lichte empirischer Analysen. Die Auseinandersetzung mit den Wechselwirkungen zwischen soziologischer Theorie und Empirie erfolgt dabei nicht auf einer methodisch-technischen sondern auf einer konzeptionellen Ebene, indem kritisch die Übertragung theoretischer Aussagen in empirische Instrumente und die Rückführung empirischer Ergebnisse in Theorien erörtert werden.	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> 2 Seminare (je 2 SWS)	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine	
4b	<b>Empfehlungen</b> Es sollten Grundkenntnisse in den qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung vorhanden sein.	
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
	<b>Studienleistungen</b> 2 Studienleistungen: Pro Lehrveranstaltung kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen	
	<b>Prüfungsleistungen</b> Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Portfolio	
6	<b>Literatur</b> Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
7	<b>Weitere Angaben</b> keine	
8	<b>Organisationseinheit</b> Institut für Soziologie	
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Mathias Bös Prof. Dr. Christoph Bühler	

<b>Modultitel</b> Gesellschaftliche Entwicklungsprozesse		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Master Soziologie		<b>Modultyp</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte</b> 15 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1.-2. Fachsemester	<b>Moduldauer</b> 2 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
450 Stunden	Davon Präsenzzeit 90 Stunden	Davon Selbststudium 360 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> keine		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Fähigkeit, gesellschaftliche Entwicklungsprozesse auf der Mikro-, Meso- und Makroebene zu analysieren und mit anderen Entwicklungsverläufen zu vergleichen. Insbesondere werden sie befähigt, zentrale Faktoren und Akteure gesellschaftlichen Wandels zu identifizieren, deren Wirkungs- bzw. Handlungspotentiale zu erkennen und die Folgen spezifischer Wandlungsprozesse einzuschätzen.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Grundlagen, Triebkräfte und Dynamiken gesellschaftlicher Entwicklungsprozesse. Darüber hinaus werden exemplarisch spezifische Prozesse sozialen und kulturellen Wandels untersucht. Dabei geht es u.a. um die Fragen, inwieweit Veränderungen in der Größe und Zusammensetzung von Bevölkerungen (im Hinblick auf die Alters- und Sozialstruktur, den Bildungsstand, die ethnische oder kulturelle Diversität) sich auf die Formen gesellschaftlicher Organisation und Strukturierung auswirken und inwieweit Konflikte gesellschaftliche Wandlungsprozesse anregen, hemmen oder aus diesen resultieren. Vor dem Hintergrund einer sich verdichtenden Globalisierung reflektieren die Lehrveranstaltungen die Frage, inwieweit spezifische Entwicklungsprozesse eher durch interne Faktoren zu verstehen sind oder vornehmlich durch äußere Bedingungen strukturiert werden (z.B. Weltmarkt, internationale Rechtsstandards, Bildungsnormen usw.).	
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> 3 Seminare (je 2 SWS)	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> keine	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
	<b>Studienleistungen</b> 3 Studienleistungen: Pro Lehrveranstaltung kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen	
	<b>Prüfungsleistungen</b> Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)	
<b>6</b>	<b>Literatur</b> Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> keine	
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Institut für Soziologie	
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Wolfgang Gabbert Prof. Dr. Gabriele Wagner	

<b>Modultitel</b> Profilmodul: Bevölkerung, Organisation, Konflikt		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Master Soziologie		<b>Modultyp</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte</b> 25 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 2.-3. Fachsemester	<b>Moduldauer</b> 2 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
750 Stunden	Davon Präsenzzeit 150 Stunden	Davon Selbststudium 600 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> keine		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden entwickeln nach Möglichkeit im Rahmen des Profilmoduls Thema und Struktur ihrer Masterarbeit. Hierzu wird zum Ende des zweiten Semesters ein Exposé erarbeitet und gegen Ende des dritten Semesters die Konzeption und geplante Struktur der Masterarbeit detaillierter im Rahmen einer Konferenz vorgestellt. Diese Konferenz dient auch dem Kennenlernen der Abläufe einer wissenschaftlichen Tagung und des Charakters eines wissenschaftlichen Vortrags. Die Konferenz soll unter professionellen Maßgaben erfolgen: Verfassen und Einreichen eines Abstracts zu einem festen Abgabetermin, thematische Zusammenstellung der Beiträge in den einzelnen Sitzungen, zeitlich eingeschränkter Vortrag mit Diskussion, Moderation.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul ermöglicht eine vertiefende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Bereichen Bevölkerung, Organisation oder Konflikt, wobei der Vergleich als Grundlage, Methode oder Objekt die zentrale Perspektive bildet. Einerseits erfolgt eine intensive inhaltliche, theoretische und empirische Auseinandersetzung mit einem dieser Bereiche. Andererseits werden inhaltliche Zusammenhänge zwischen diesen Bereichen erörtert. Das Modul besteht aus drei Elementen: <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Ein Seminar, das sich intensiv mit den inhaltlichen und theoretischen Elementen der Themen Bevölkerung, Organisation oder Konflikt auseinandersetzt.</li> <li>2) Drei Seminare, die einerseits den jeweiligen Profildbereich inhaltlich, theoretisch und empirisch weiterentwickeln und andererseits inhaltliche Zusammenhänge zu den anderen Profildbereichen aufdecken. Diese Zusammenhänge bewegen sich in folgenden Themengebieten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bevölkerung und Organisation: Auswirkungen des Bevölkerungswandels (z.B. Größe, Alterszusammensetzung, Bildungsqualifikationen) auf Unternehmen, wohlfahrtsstaatliche Institutionen, individuelle Erwerbs- und Karriereverläufe.</li> <li>• Konflikt und Bevölkerung: Wechselwirkungen zwischen Bevölkerungen und den daraus resultierenden Konflikten u.a. im Hinblick auf Ethnisierungsprozesse, Assimilation, Migration, Sezession und Genozid.</li> <li>• Organisation und Konflikt: Konflikte als Ursache für die Entstehung und Entwicklung von Organisationen (z.B. ethnische Gemeinschaften, Unternehmen) und Herrschaftsstrukturen (z.B.: Wettbewerb, Patronage). Konflikt als Bestandteil von Organisationen im Hinblick auf unternehmensinternen Wettbewerb, als Organisations- und Handlungsprinzip und dem Spannungsverhältnis zwischen Individuum und Organisation.</li> </ul> </li> <li>3) Präsentation auf einer studiengang-internen Konferenz. Parallel zum Profilmodul entwickeln die Studierenden Thema und Struktur ihrer Masterarbeit. Diese werden im Rahmen eines wissenschaftlichen Vortrags den Masterstudierenden und Lehrenden zur Diskussion gestellt.</li> </ol>	
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> 4 Seminare (je 2 SWS) 1 Konferenz (2 SWS)	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> keine	

5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>
	<b>Studienleistungen</b> 5 Studienleistungen: Pro Lehrveranstaltung kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen. In der Konferenz eine Präsentation.
	<b>Prüfungsleistungen</b> Hausarbeit (15-20 Seiten)
6	<b>Literatur</b> Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
7	<b>Weitere Angaben</b> keine
8	<b>Organisationseinheit</b> Institut für Soziologie
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prüfungsausschussvorsitzende/r

## Wahlpflichtbereich

Modultitel Praktikum		Kennnummer / Prüfcode	
Studiengang Master Soziologie		Modultyp Wahlpflichtmodul	
Leistungspunkte 20 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Sprache Deutsch	
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 2. oder 3. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester	
Studentische Arbeitsbelastung			
600 Stunden		Davon Präsenzzeit 510 Stunden	Davon Selbststudium 90 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls keine			
1	<b>Qualifikationsziele</b> Das Modul vermittelt Studierenden die Fähigkeit, das im Studium erworbene theoretische und methodische Wissen in Anwendungskontexte einzubringen und auf Problemstellungen der Praxis lösungsorientiert anzuwenden. Dabei wird insbesondere die Kompetenz erworben, im Rahmen einer praktischen Tätigkeit eine wissenschaftliche Arbeit anzufertigen oder wissenschaftliche Expertise in anwendungsrelevante Konzepte zu übersetzen und anschlussfähig an das Feld zu kommunizieren. Von den Studierenden wird erwartet, Handlungslogiken, Strukturen und Funktionen eines Praxisfeldes weitgehend selbständig (dem Niveau eines MA-Studiengangs entsprechend) zu erschließen und zu reflektieren, Grenzen und Möglichkeiten der Anwendung sozialwissenschaftlichen Wissens zu analysieren und im Rahmen der Praktikumstätigkeit eine Frage- oder Problemstellung zu identifizieren, die wissenschaftlich bearbeitet werden kann.		
2	<b>Inhalte des Moduls</b> Im Zentrum des Moduls steht das Praktikum, in dessen Rahmen eine eigene wissenschaftliche Studie durchgeführt oder der Transfer sozialwissenschaftlichen Wissens in Anwendungskontexte der Praktikumeinrichtung geleistet werden soll. Das Praktikum wird in fachwissenschaftlich einschlägigen Tätigkeitsfeldern wie zum Beispiel wissenschaftlichen Einrichtungen, Unternehmen, Verwaltungen, Parteien, Verbänden, internationalen Organisationen, gemeinnützigen Vereinen, Medien absolviert. Das Praktikum soll insgesamt mindestens dem Umfang von 12 Wochen Vollzeitpraktikum entsprechen und muss im Verlauf des Masterstudiums absolviert werden. Eine Tätigkeit als studentische Hilfskraft an einer wissenschaftlichen Einrichtung bzw. in einer wissenschaftlichen Abteilung einer Organisation wird als Praktikum anerkannt. Das jedoch nur, wenn das Praktikum in einem Forschungsprojekt absolviert wird. Eine Anerkennung vorgängiger Praktika, Berufsausbildungen, Berufstätigkeit oder studentischen Erwerbstätigkeiten ist nicht möglich. Die Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen und die Anbahnung des Kontakts gehören zu den praktikumsbezogenen Anforderungen an Studierende; die/ der Verantwortliche für das Modul „Praktikum“ ist dabei gern unterstützend behilflich. Das Praktikum wird von einem Lehrenden/einer Lehrenden des Instituts für Soziologie oder von einer Person, bei der das Praktikum erfolgt, als Mentor*in fachwissenschaftlich begleitet. Im letzteren Fall muss eine Prüfungsberechtigung vorliegen oder erwirkt werden. Zur Betreuung des Praktikums durch die Mentor*innen gehört die Betreuung bei der Erstellung der Prüfungshausarbeit. Die/ der Modulverantwortliche bietet eine „Praktikumsbegleitveranstaltung“ an. Diese ist eine Plattform zur Präsentation und kritischen Diskussion der geplanten Hausarbeiten, ihrer Themen, Methoden wie auch der adressierten wissenschaftlichen Problemstellungen respektive ihrer erwarteten Ergebnisse. So möglich, nehmen die Mentor*innen an den Präsentationssitzungen ihrer jeweiligen Mentees teil. Der Modulverantwortlichen/ dem Modulverantwortlichen sind zum Nachweis des Praktikums folgende Unterlagen einzureichen: Eine Bescheinigung der Praktikumeinrichtung, in welcher der Zeitpunkt des Praktikums, die Dauer und die Art der ausgeübten Tätigkeiten aufgeführt werden; ein durch die Mentorin/ den Mentoren auszufüllender Modulbogen und eine Kopie der Hausarbeit, die bei gegebener Einverständniserklärung im Praktikumsbüro zur Einsicht für andere Studierende archiviert wird. Die Mentorin/ der Mentor teilt der Modulverantwortlichen/ dem Modulverantwortlichen formlos die Note der Hausarbeit mit. Die Hausarbeit wird als Prüfungsleistung angemeldet; feste Abgabefristen gibt es nicht. Die Prüfungsleistung umfasst eine Hausarbeit im Umfang von 15- 20 Seiten. Diese Hausarbeit ist kein Praktikumsbericht, in der die eigene Tätigkeit während des Praktikums reflektiert wird, sondern eine eigene wissenschaftliche Hausarbeit. Diese Arbeit kann sein:		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Empirische Arbeit</u>: Soziologische Analyse von Datenmaterial aus Erhebungen von zum Beispiel empirischen Beobachtungs- oder Interaktionsprotokollen aus dem Praktikum.</li> <li>• <u>Theoretische Arbeit</u>: Soziologische Analyse eines relevanten Themas, Projektes oder Problems der Praktikumsorganisation.</li> <li>• <u>Eigenständiges Forschungsprojekt (vorzugsweise im Rahmen eines Praktikums in einer wissenschaftlichen Einrichtung)</u>: In diesem Fall kann die Hausarbeit auch die Form eines Projektberichtes annehmen, in dem die Fragestellung hergeleitet und das methodische Vorgehen reflektiert wird sowie die wichtigsten Ergebnisse des eigenen Forschungsprojektes dargestellt werden.</li> <li>• <u>Methodenreflexion</u>: Soziologische Analyse der An- und Verwendung bestimmter methodischer Analyseinstrumentarien in der Praxis.</li> </ul> <p>Weitere Fragestellungen und/oder Themen sind in Absprache mit der Mentorin/ dem Mentor möglich.</p>
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> 1 Praktikum im Umfang von mindestens 12 Wochen (480 Stunden) 1 Begleitveranstaltung (2 SWS)
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine
4b	<b>Empfehlungen</b> keine
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>
	<b>Studienleistungen</b> keine
	<b>Prüfungsleistungen</b> Hausarbeit (15-20 Seiten)
6	<b>Literatur</b> keine
7	<b>Weitere Angaben</b> keine
8	<b>Organisationseinheit</b> Institut für Soziologie
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Der/ die Praktikumsverantwortliche des Instituts für Soziologie

<b>Modultitel</b> MA Soziologie Ausland I		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Master Soziologie		<b>Modultyp</b> Wahlpflichtmodul
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 2.-3. Fachsemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
300 Stunden	Davon Präsenzzeit Gemäß Vorgaben der ausländischen Hochschule	Davon Selbststudium Gemäß Vorgaben der ausländischen Hochschule
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> keine		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Ziel dieses Moduls ist die Erweiterung oder das Vertiefen fachspezifischer Kenntnisse und studiumsrelevanter Kompetenzen. Studierende erhalten somit die Möglichkeit die Studien- und Forschungsschwerpunkte anderer Universitäten effizienter und flexibler zu nutzen.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> In diesem Modul können Studierende sich Leistungen aus einem Auslandsstudium anerkennen lassen, die nicht innerhalb eines der regulären Module dieses Studiengangs anerkannt werden können. Das Modul kann nur über ein Anerkennungsverfahren bestanden werden. Die Leistungen müssen vorher verbindlich mit dem Departmental International Office des IPW & ISH im Learning Agreement abgestimmt werden. Die Veranstaltung und die dazugehörige Prüfung bzw. Prüfungsform muss nachweislich auf dem Niveau des Studiums am ISH/an der LUH stattfinden. Kriterien hierfür sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfungsform: Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit</li> <li>- Dauer/Umfang der Prüfung: K = 60, MP = 30, HA = min. 15-20 (entsprechend der PO)</li> <li>- Inhalt der Veranstaltung: fachrelevant (Bilaterales Agreement &amp; Learning Agreement, s.u.)</li> <li>- SWS der Veranstaltung: mindestens 1,5 h/Woche</li> <li>- Credits der Veranstaltung: zwischen 4-10</li> </ul> Die Entscheidung, ob eine im Ausland erbrachte Studien- oder Prüfungsleistung anerkannt wird, liegt nach wie vor im Ermessen des Anerkennungsbeauftragten, in Zusammenarbeit mit dem Departmental International Office des IPW & ISH und letztlich des Prüfungsausschusses.	
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> Gemäß Bilateralem Agreement mit der ausländischen Hochschule und Learning Agreement	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Es wird eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Departmental International Office des IPW & ISH empfohlen.	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
	<b>Studienleistungen</b> Gemäß Anforderungen der ausländischen Hochschule und Learning Agreement	
	<b>Prüfungsleistungen</b> Gemäß Anforderungen der ausländischen Hochschule und Learning Agreement	
<b>6</b>	<b>Literatur</b> keine	
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> Achtung: Das Modul kann nur im Ausland abgeschlossen werden.	
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Institut für Soziologie	
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prüfungsausschussvorsitzende/r	

<b>Modultitel</b> MA Soziologie Ausland II		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> Master Soziologie		<b>Modultyp</b> Wahlpflichtmodul
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 2.-3. Fachsemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
300 Stunden	Davon Präsenzzeit Gemäß Vorgaben der ausländischen Hochschule	Davon Selbststudium Gemäß Vorgaben der ausländischen Hochschule
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> keine		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Ziel dieses Moduls ist die Erweiterung oder das Vertiefen fachspezifischer Kenntnisse und studiumsrelevanter Kompetenzen. Studierende erhalten somit die Möglichkeit die Studien- und Forschungsschwerpunkte anderer Universitäten effizienter und flexibler zu nutzen.	
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> In diesem Modul können Studierende sich Leistungen aus einem Auslandsstudium anerkennen lassen, die nicht innerhalb eines der regulären Module dieses Studiengangs anerkannt werden können. Das Modul kann nur über ein Anerkennungsverfahren bestanden werden. Die Leistungen müssen vorher verbindlich mit dem Departmental International Office des IPW & ISH im Learning Agreement abgestimmt werden. Die Veranstaltung und die dazugehörige Prüfung bzw. Prüfungsform muss nachweislich auf dem Niveau des Studiums am ISH/an der LUH stattfinden. Kriterien hierfür sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfungsform: Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit</li> <li>- Dauer/Umfang der Prüfung: K = 60, MP = 30, HA = min. 15-20 (entsprechend der PO)</li> <li>- Inhalt der Veranstaltung: fachrelevant (Bilaterales Agreement &amp; Learning Agreement, s.u.)</li> <li>- SWS der Veranstaltung: mindestens 1,5 h/Woche</li> <li>- Credits der Veranstaltung: zwischen 4-10</li> </ul> Die Entscheidung, ob eine im Ausland erbrachte Studien- oder Prüfungsleistung anerkannt wird, liegt nach wie vor im Ermessen des Anerkennungsbeauftragten, in Zusammenarbeit mit dem Departmental International Office des IPW & ISH und letztlich des Prüfungsausschusses.	
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> Gemäß Bilateralem Agreement mit der ausländischen Hochschule und Learning Agreement	
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine	
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Es wird eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Departmental International Office des IPW & ISH empfohlen.	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
	<b>Studienleistungen</b> Gemäß Anforderungen der ausländischen Hochschule und Learning Agreement	
	<b>Prüfungsleistungen</b> Gemäß Anforderungen der ausländischen Hochschule und Learning Agreement	
<b>6</b>	<b>Literatur</b> keine	
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> Achtung: Das Modul kann nur im Ausland abgeschlossen werden.	
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Institut für Soziologie	
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prüfungsausschussvorsitzende/r	

Wahlpflichtmodule

## Exportmodul Atlantic Studies

Wahlpflichtmodul	Modultitel Exportmodul Atlantic Studies	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Historisches Seminar	
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Ulrike Schmieder	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Semesterlage	2. und 3. Semester	
Verwendbarkeit		
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Dozierende	Mitarbeiter:innen des Arbeitsbereichs	
Lehrformen/SWS	2 Seminare (jeweils 2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nichtausreichend)	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Neben der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sind kurze schriftliche Leistungen und/oder kurze mündliche Referate zu erbringen.	
Lehrinhalte	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Das Modul vermittelt vertiefte, an Forschungsdebatten orientierte Kenntnisse über außereuropäische Gesellschaften aus historischer Perspektive. Regionale Schwerpunkte sind insbesondere Afrika und Lateinamerika/Karibik, aber auch die USA. Die Atlantic Studies befassen sich mit komplexen gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Interaktionsprozessen zwischen lokalen, regionalen und internationalen Akteuren, Institutionen, Konzepten oder Prozessen. Es wird vermittelt, dass die gesellschaftlichen Prozesse im eigenen Land nur im Zusammenhang mit ihrer internationalen Bestimmung und Einbettung adäquat zu erfassen sind und die Analyse globaler Zusammenhänge zur Erhellung lokaler Transformationsprozesse von großer Bedeutung ist.</p>	

<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden lernen, Denkmodelle und Erkenntnisweisen der verschiedenen Disziplinen zum Atlantischen Raum mit Fokus auf dem Globalen Süden differenziert zu betrachten und kritisch reflektiert zu verbinden. Problembewusstsein bezüglich transdisziplinären und vergleichenden wissenschaftlichen Arbeitens wird entwickelt. Das Modul verwirklicht forschendes Lernen. Mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen werden durch angewandte Präsentations- und Argumentationstechniken in den Lehrveranstaltungen trainiert, ebenso die Fähigkeit, selbstständig historische und gesellschaftliche Zusammenhänge zu erforschen und darzustellen. Diese Kompetenzen sind in den unterschiedlichsten Berufsfeldern anwendbar.
<b>Literatur</b>	Die Literatur wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

### Philosophie

<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Modultitel</b> Vertiefungsmodul zu einem systematischen Schwerpunkt	<b>Modul-Code:</b> 1700
<b>Anbieter</b>	Institut für Philosophie	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Mathias Frisch	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	i.d.R. jedes Semester	
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester	
<b>Semesterlage</b>	2. und 3. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	Master Lehramt an Gymnasien (Unterrichtsfach Philosophie, Unterrichtsfach Werte & Normen), Master Soziologie	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-	
<b>Dozierende</b>	hauptamtlich Lehrende des Instituts für Philosophie sowie Lehrbeauftragte	
<b>Lehrformen/SWS</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	300 Stunden, 10 LP	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten)	
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	i.d.R. Referat, Lektürefragen, Lektürezusammenfassungen, Hausaufgaben, Kurzessay, Protokoll oder Test	
<b>Lehrinhalte</b>	This module consists of seminars or lectures aimed at providing an advanced understanding of different philosophical topics. Courses within this module engage in in depth systematic investigations of specific philosophical issues within any area of philosophy. The seminar format of courses in this module fosters the development of both oral and written skills in analysing and critically discussing philosophical arguments.	

<b>Kompetenzziele</b>	Upon completion of this module, students should <ul style="list-style-type: none"><li>• have an advanced understanding of one or more core philosophical issues and problems</li><li>• be able to comprehend philosophical texts and be able to reconstruct and critically analyse philosophical arguments</li><li>• be able independently to develop philosophical arguments engaging critically with the relevant literature</li><li>• be able to situate the issues in question within a broader context and, when appropriate, be able to connect philosophical approaches to these problems with contemporary issues of social and political relevance</li></ul>
<b>Literatur</b>	wird von den jeweiligen Dozenten in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben

Wahlpflichtmodul	<b>Modultitel</b> Vertiefungsmodul zu einem historischen Schwerpunkt	Modul-Code: 1800
Anbieter	Institut für Philosophie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dietmar Hübner	
Häufigkeit des Angebots	i.d.R. jedes Semester	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	2. und 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master Lehramt an Gymnasien (Unterrichtsfach Philosophie, Unterrichtsfach Werte & Normen), Master Soziologie	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Dozierende	hauptamtlich Lehrende des Instituts für Philosophie sowie Lehrbeauftragte	
Lehrformen/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
ECTS-LP/Workload	300 Stunden, 10 LP	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	i.d.R. Referat, Lektürefragen, Lektürezusammenfassungen, Hausaufgaben, Kurzessay, Protokoll oder Test	
Lehrinhalte	<p>This module consists of seminars that cover texts, authors, or central topics from circumscribed periods of philosophical thinking. Possible eras include</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ancient Greek and Roman philosophy (pre-Socratics, Plato, Aristotle, Epicurus, Cicero, Seneca, Marc Aurelius etc.)</li> <li>• late antiquity and Middle Ages (St. Augustine, Anselm of Canterbury, Albert the Great, Thomas Aquinas, William of Ockham, Duns Scotus etc.)</li> <li>• early modern period and Enlightenment (Descartes, Hobbes, Leibniz, Spinoza, Locke, Hume, Rousseau, Kant etc.)</li> <li>• 19th century (Fichte, Schelling, Hegel, Marx, Schopenhauer, Kierkegaard, Nietzsche, Mill, Frege, Husserl etc.)</li> <li>• 20th century (Vienna Circle, Popper, Russell, Wittgenstein, Heidegger, Jaspers, Arendt, Sartre, Foucault etc.)</li> </ul> <p>The module aims to familiarize students with the historical developments in scholarly philosophy, including characteristic topics, genres, concepts, arguments, traditions and schools of various periods. The seminars will emphasize key events, influences, innovations and shifts in thought in the historical period in question, taking account of the relevant scientific, political and social context.</p>	

<b>Kompetenzziele</b>	Upon completion of this module, students should <ul style="list-style-type: none"><li>• be able to identify, reproduce and classify specific questions and approaches within circumscribed periods of philosophical thinking</li><li>• be able to adequately situate philosophical problems within their historical context and to critically assess philosophical contributions with regard to their historical impact</li><li>• be able to discern the systematic meaning and historical significance of hitherto unknown texts from circumscribed philosophical periods</li><li>• have gained the capacity to engage with scholarly debates on a given philosophical era, and be able to extend their knowledge independently</li><li>• have developed historical areas of interest, and be able to communicate their specific contents and relate them to systematic questions</li></ul>
<b>Literatur</b>	Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Wahlpflichtmodul	Modultitel Ethics and Philosophy of Science	Modul-Code: 1500
Anbieter	Institut für Philosophie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Torsten Wilholt	
Häufigkeit des Angebots	i.d.R. jedes Semester	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	2. und 3. Semester	
Verwendbarkeit	keine	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Dozierende	hauptamtlich Lehrende des Instituts für Philosophie sowie Lehrbeauftragte	
Lehrformen/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
ECTS-LP/Workload	300 Stunden, 10 LP Kontaktzeit: 4 SWS / 60 h Selbststudium: 240 h	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.	
Lehrinhalte	<p>This module consists of seminars that cover texts, authors, or central topics from ethics and philosophy of science. Possible topics include</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• the role of values in scientific research</li> <li>• research ethics</li> <li>• the ethics of scientific communication; ethical and political problems concerning the public understanding of science</li> <li>• the political philosophy of science</li> <li>• the social epistemology of science</li> <li>• the role of evidence in science (confirmation theory, problems of inductive reasoning, the epistemology of data use)</li> <li>• the scope of scientific knowledge (realism and antirealism, scientific explanation and understanding in science, causal knowledge)</li> </ul>	
Kompetenzziele	<p>Upon completion of this module, students should</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• be able to classify, describe and compare central questions and approaches within ethics and philosophy of science</li> <li>• be familiar with a range of central philosophical problems at the intersection of ethics and philosophy of science</li> <li>• have gained skills in the analysis and interpretation of relevant philosophical texts that reflect on ethics and philosophy of science</li> <li>• have gained the ability to apply conceptual approaches from ethics and philosophy of science to practical and societal concerns regarding the aims and means of scientific research</li> </ul>	

Literatur	wird von den jeweiligen Dozenten in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben
-----------	--

Wahlpflichtmodul	Modultitel Philosophy of the Physical Sciences (PPS)	Modul-Code: 1100
Anbieter	Institut für Philosophie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mathias Frisch	
Häufigkeit des Angebots	i.d.R. jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	2. und 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master Wissenschaftsphilosophie, Master Soziologie	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Inhaltliche Voraussetzungen sind vertiefte Kenntnisse entweder in theoretischer und praktischer Philosophie oder in einer relevanten Bezugswissenschaft.	
Dozierende	hauptamtlich Lehrende des Instituts für Philosophie sowie Lehrbeauftragte	
Lehrformen/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
ECTS-LP/Workload	300 Stunden, 10 LP Kontaktzeit: 4 SWS / 60 h Selbststudium: 240 h	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Inhalte des Moduls / Course Content</p> <p>This module consists of seminars that cover texts, authors, or central topics from the philosophy of the physical sciences. Possible topics include</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• the philosophy of space and time</li> <li>• philosophical problems in quantum mechanics (such as the measurement problem and the problem of entanglement) and interpretations of quantum mechanics</li> <li>• philosophy of statistical physics (the asymmetry of time, reductionism and emergence)</li> <li>• philosophy of climate science and climate change (including both epistemological problems of climate science and ethical problems of climate change)</li> <li>• philosophy of computer simulation</li> <li>• philosophy of the geosciences</li> </ul> <p>Das Modul bietet insbesondere Seminare zu fortgeschrittenen Fragestellungen und Texten, durch welche die Studierenden an aktuelle Arbeiten zur Philosophie und Geschichte der Naturwissenschaften herangeführt werden. Durch Begrenzung der Teilnehmerzahl, Intensivierung der Betreuung und Erhöhung der Anforderungen werden mündliche und schriftliche Gestaltungs Kompetenzen gezielt gefördert.</p>	
Kompetenzziele	Qualifikationsziele / Learning Objectives	

	<p>Upon completion of this module, students should</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• be able to classify, describe and compare central questions and approaches within the philosophy of the physical sciences, broadly construed</li><li>• be familiar with a range of central philosophical problems at the intersection of philosophy and the physical sciences</li><li>• be able, in a non-technical manner, to understand and situate central concepts, arguments and theories in the physical sciences as they relate to philosophical problems</li><li>• have gained skills in the analysis and interpretation of relevant philosophical texts that reflect on the physical sciences</li><li>• have gained the ability to analyze and evaluate conceptual approaches in the physical sciences with regard to both their theoretical and practical significance</li></ul>
<b>Literatur</b>	wird von den jeweiligen Dozenten in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben

Wahlpflichtmodul	<b>Modultitel</b> History and Philosophy of the Human Sciences (HPHS)	<b>Modul-Code:</b> 1200
Anbieter	Institut für Philosophie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uljana Feest	
Häufigkeit des Angebots	i.d.R. jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	2. und 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master Wissenschaftsphilosophie, Master Soziologie	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Dozierende	hauptamtlich Lehrende des Instituts für Philosophie sowie Lehrbeauftragte	
Lehrformen/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
ECTS-LP/Workload	300 Stunden, 10 LP Kontaktzeit: 4 SWS / 60 h Selbststudium: 240 h	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>This module consists of seminars that cover texts, authors, or central topics from the philosophy and history of the human and social sciences. Possible topics include</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• the methodology and epistemology of the human and social sciences (forms of explanation and observation, hermeneutics, functionalism, methodological individualism/holism, realism, social constructivism, participant observation, etc.)</li> <li>• the metaphysics of the human and social sciences the autonomy of the social realm, social ontology, cognitive ontology, etc.)</li> <li>• decision theory and philosophy of action (prospect theory, bounded rationality, game theory, etc.)</li> <li>• the intellectual history of the human and social sciences and history of the philosophy (HOPOS) of the human and social sciences (history of psychology, political science, economics, historiography, etc.) <ul style="list-style-type: none"> <li>• value-freedom vs. value-ladenness of social research (critical theory, feminist approaches, etc.)</li> <li>• ethical aspects of research in the human and social sciences</li> </ul> </li> </ul>	
Kompetenzziele	<p>Upon completion of this module, students should</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• be able to classify, describe and compare central questions and approaches within the philosophy and history of the human and social sciences</li> <li>• be familiar with central concepts, arguments and theories in the human and social sciences</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"><li>• be able to situate central concepts, arguments and theories of the human and social sciences in their historical contexts and reflect about them philosophically</li><li>• have gained skills in the analysis and interpretation of relevant philosophical texts that reflect on the human and social sciences</li><li>• have gained the ability to analyze and evaluate the conceptual approaches and investigative strategies of the human and social sciences (including, but not limited to, political science, historiography, psychology and economics) with regard to their theoretical and practical significance</li></ul>
<b>Literatur</b>	wird von den jeweiligen Dozenten in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben

Wahlpflichtmodul	<b>Modultitel</b> Philosophy of the Life Sciences (PLS)	<b>Modul-Code:</b> 1600
Anbieter	Institut für Philosophie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Reydon	
Häufigkeit des Angebots	i.d.R. jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	2. und 3. Semester	
Verwendbarkeit		
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Dozierende	hauptamtlich Lehrende des Instituts für Philosophie sowie Lehrbeauftragte	
Lehrformen/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
ECTS-LP/Workload	300 Stunden, 10 LP Kontaktzeit: 4 SWS / 60 h Selbststudium: 240 h	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>This module consists of seminars that cover texts, authors, or central topics from the philosophy of the life sciences. Possible topics include</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• philosophical and conceptual problems in evolutionary theory (for example the debates surrounding the concepts of selection, fitness, the nature of evolutionary biology as a science, the structure of evolutionary explanations)</li> <li>• philosophical and conceptual problems in taxonomy and systematic biology (such as the species problem, the reality of biological taxa, and philosophical problems regarding phylogenetics)</li> <li>• philosophical and conceptual problems in genetics and genomics (such as the nature and classification of genes, genetic causation, the concept of genetic information)</li> <li>• ethical issues following from applications of new biotechnologies, and the connections between such ethical issues and issues in the philosophy of science <ul style="list-style-type: none"> <li>• philosophical and ethical questions surrounding biodiversity, nature conservation and the environment</li> <li>• philosophical and ethical questions regarding agriculture and food</li> </ul> </li> </ul>	
Kompetenzziele	<p>Upon completion of this module, students should</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• be able to describe and compare central questions and approaches within the philosophy of the life sciences, broadly construed</li> <li>• be familiar with a range of central philosophical problems at the intersection of philosophy and the life sciences</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"><li>• be able to understand and situate central concepts, arguments and theories in the life sciences as they relate to philosophical problems</li><li>• have gained skills in the analysis and interpretation of relevant philosophical texts that reflect on the life sciences</li><li>• have gained the ability to analyze and evaluate conceptual approaches in the life sciences with regard to both their theoretical and practical significance</li></ul>
<b>Literatur</b>	wird von den jeweiligen Dozenten in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben

**Wahlpflichtmodule Politikwissenschaft**

Wahlpflichtmodul	Modultitel	Modul-Code: xxxx
	Grundlagenmodul „Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik“	
Anbieter	Institut für Politische Wissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anna-Sophie Kurella	
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Semesterlage	2. und 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master Politikwissenschaft, Master Soziologie	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Dozierende	Prof. Dr. Anna-Sophie Kurella	
Lehrformen/SWS	2 Seminare (jeweils 2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	14 LP 60 Kontaktstunden 360 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit: drei Wochen)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	In den Lehrveranstaltungen sind kurze schriftliche Leistungen und/oder kurze mündliche Referate zu erbringen.	
Lehrinhalte	<p><i>1 Seminar „Demokratiethorie I“</i> Lerninhalte: Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen, heuristische Probleme sowie analytische Modellbildung moderner Demokratiethorien</p> <p><i>1 Seminar „Staats- und Institutionentheorie I“</i> Lerninhalte: Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen, heuristische Probleme sowie analytische Modellbildung moderner Verfassungs- und Institutionentheorien</p>	
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben einen Einblick in den aktuellen Stand der Diskussion im Bereich der Demokratie- und Institutionentheorie, sie erwerben ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis der begrifflichen und konzeptionellen Umstellungen, die durch über den Nationalstaat hinausreichende, inter- und transnationale politischer Räume provoziert werden. Sie erwerben instrumentale Kompetenzen im Umgang mit der Herausbildung neuer normativer Ordnungen und veränderter Strukturen globalen Regierens. Die Studierenden lernen, mit der Komplexität konkurrierender Theorieangebote umzugehen, und auf der Grundlage begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Urteile selbstständig und im Team zu erarbeiten (systemische und kommunikative Kompetenzen).	
Literatur	Die Literatur wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	

Wahlpflichtmodul	Modultitel	Modul-Code: xxxx
	Grundlagenmodul „Politikfelder und Politische Verwaltung	
Anbieter	Institut für Politische Wissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marian Döhler	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Semesterlage	2. und 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master Politikwissenschaft, Master Soziologie	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Dozierende	Prof. Dr. Marian Döhler; Merle Kirchner; M.A.	
Lehrformen/SWS	2 Seminare (jeweils 2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	14 LP 60 Kontaktstunden 360 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit: drei Wochen)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Studienleistungen können u.a. sein: Rezensionen, Essays, Exposés, Protokolle, schriftliche Übungen, schriftliche Sitzungsvorbereitungen, Referate mit (schriftlicher Ausarbeitung), Hausarbeiten (falls nicht Prüfungsleistung) (pro Lehrveranstaltung mind. eine Studienleistung).	
Lehrinhalte	1 Seminar zu Theorien und Konzepten der Politikfeldanalyse 1 Seminar zur Verwaltungswissenschaft	
Kompetenzziele	Formulierung eigenständiger Fragestellungen auf theoretisch konzeptioneller Grundlage der Politikfeldanalyse und der Verwaltungsforschung; vertiefte Kenntnisse der Entwicklung des modernen Interventions- und Wohlfahrtsstaates einschließlich seiner normativen Grundlagen.	
Literatur	Die Literatur wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	

Wahlpflichtmodul	<b>Modultitel</b> Grundlagenmodul „Internationale Beziehungen“	<b>Modul-Code:</b> xxxx
Anbieter	Institut für Politische Wissenschaft	
Modulverantwortliche/r	N.N.	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Semesterlage	2. und 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master Politikwissenschaft, Master Soziologie	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Dozierende	Mitarbeiter:innen des Arbeitsbereichs	
Lehrformen/SWS	2 Seminare (jeweils 2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	14 LP 60 Kontaktstunden 360 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit: drei Wochen)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Neben der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sind kurze schriftliche Leistungen und/oder kurze mündliche Referate zu erbringen.	
Lehrinhalte	Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen: 1.) zu Theorien und Methoden sowie analytischen Konzepten der Disziplin der Internationalen Beziehungen; 2.) zu internationalen Institutionen. Es bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit aktuellen Theorien Internationaler Beziehungen. Gleichzeitig vermittelt das Modul den Stellenwert von Institutionen, Strukturen und Akteuren der internationalen Beziehungen in theoretischer Perspektive. Dabei wird der Erklärungsgehalt wesentlicher Theorien der Internationaler Beziehungen in Hinblick auf zentrale Akteure, Institutionen und Strukturen untersucht und die Weiter- und Neuentwicklung theoretischer Modelle im Zuge der Veränderungen im internationalen System diskutiert. Zur Vertiefung der Fach- und Sprachkompetenz wird eines der beiden Seminare in englischer Sprache angeboten.	
Kompetenzziele	Ziel des Moduls ist es, Studierende zu eigenständiger Forschung und insbesondere theoriegeleiteten empirischen Analysen zu befähigen. Im Einzelnen beinhaltet dies: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenständige Beurteilung von und Umgang mit Theorien, Methoden und Konzepten der Internationalen Beziehungen;</li> <li>• Befähigung, Theorien der Internationalen Beziehungen auf unterschiedlichste Problemstellungen internationaler Politik entlang eigenständig entwickelten Forschungsfragen anzuwenden.</li> <li>• Erarbeitung fundierter Kenntnisse einzelner Methoden (z. B. QCA, Framing-Analyse, Process-Tracing Inhaltsanalyse) und Fähigkeit zur Auswahl einer geeigneten Methode zur theoriegeleiteten Analyse wesentlicher Akteure, Zusammenhänge, Institutionen und Strukturen sowie aktueller Ereignisse und Problemfelder der internationalen Beziehungen</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Entwicklung und Umsetzung eigenständiger qualitativer Forschungsdesigns</li><li>• Eigenständige Recherche und Erhebung von Daten</li><li>• Präsentations- und rhetorische Fähigkeiten – Eigenständige Bearbeitung englischsprachiger Fachliteratur</li></ul>
<b>Literatur</b>	Die Literatur wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Wahlpflichtmodul Wirtschaftsgeographie

Wahlpflichtmodul	Modultitel Angewandte Wirtschaftsgeographie	Modul-Code: M.5
Anbieter	Institut für Wirtschaft- und Kulturgeographie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rolf Sternberg	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Semesterlage	3. Semester	
Verwendbarkeit	Master Wirtschaftsgeographie, Master Soziologie	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Dozierende	Dozentinnen und Dozenten des Instituts für Wirtschafts- Und Kulturgeographie	
Lehrformen/SWS	Vorlesung (1 SWS) Seminar (2 SWS) In der ersten Phase des Semesters findet eine konzentrierte Vorlesungsreihe statt, in der zweiten Phase das Seminar mit Referaten.	
ECTS-LP/Workload	8 LP / 240 Stunden Präsenzzeit 3 SWS: 45 h Vor-/Nachbereitung: 45 h Referat: 150 h	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Referat (Vortrag und schriftliche Ausarbeitung)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Eine Studienleistung	
Lehrinhalte	<p>In diesem Modul sollen weiterführende fachliche Kompetenzen in einem Themenbereich der angewandten Wirtschaftsgeographie erworben werden. In der Vorlesung werden dabei jeweils relevante theoretische, empirische und politische Hintergründe vermittelt. Im Seminar vertiefen die Studierenden dann einzelne Aspekte mit Hilfe von Referaten und Diskussionen. Das Rahmenthema des Moduls variiert dabei von Semester zu Semester. Einige Beispiel für Themenstellungen können sein:</p> <p>Globalisierung und Regionalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regionalwirtschaftliche Bedeutungen von ausländischen Direktinvestitionen</li> <li>- Migration aus wirtschaftsgeographischer Perspektive</li> </ul> <p>Wissen und Innovation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innovationen und Regionalentwicklung</li> <li>- Technologische Aufholprozesse in Entwicklungs- und Schwellenländern</li> </ul>	

	Entrepreneurship - Unternehmensgründung und Innovation - Gründungsbedingungen und Gründungserfolg
<b>Kompetenzziele</b>	Insbesondere weitgehend selbständiges wissenschaftliches Arbeiten zu einem raumwirtschaftspolitischen Thema (Handlungskompetenz) sowie das hierfür erforderliche eigenständige Recherchieren wissenschaftlicher Literatur, das wissenschaftliche Schreiben und die Präsentation von wissenschaftlichen Ergebnissen (Methodenkompetenz).
<b>Literatur</b>	Die Literatur wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

<b>Modultitel</b> Masterarbeit		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>	
<b>Studiengang</b> Master Soziologie		<b>Modultyp</b> Pflichtmodul	
<b>Leistungspunkte</b> 30 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 4. Fachsemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>			
900 Stunden		Davon Präsenzzeit 30 Stunden	Davon Selbststudium 870 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> keine			
1	<b>Qualifikationsziele</b> Studierende arbeiten besonders relevante Studieninhalte auf. Sie üben sich in Recherche und Synthese der relevanten Literatur, in kritisch-reflexiver Argumentation, ggf. in der Auswertung qualitativer und quantitativer Daten sowie in der Präsentation der Ergebnisse. Das eigenständige Verfassen der Masterarbeit kann einer ersten Orientierung auf dem Weg zu einem fachwissenschaftlichen Promotionsstudium dienen. Studierende, die keine akademische Laufbahn anstreben, können Forschungsergebnisse erarbeiten und darstellen, die mit ihren beruflichen Zielen in Zusammenhang stehen.		
2	<b>Inhalte des Moduls</b> In diesem Modul soll der Masterstudiengang Soziologie mit der Anfertigung einer forschungsorientierten Masterarbeit abgeschlossen werden. In der Regel können die im Profilmodul studierten Inhalte zur Masterarbeit hinführen. Die Studierenden können aber auch andere Themen für die Masterarbeit wählen. Die kontinuierliche individuelle Betreuung der Studierenden in der Abschlussphase vor allem bei der Themenfindung und Strukturierung der Arbeit erfolgt durch die betreuenden Lehrenden.		
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> 1 Kolloquium (2 SWS)		
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Nachweis von mindestens 45 LP		
4b	<b>Empfehlungen</b> keine		
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
	<b>Studienleistungen</b> keine		
	<b>Prüfungsleistungen</b> Masterarbeit (60–70 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Monate)		
6	<b>Literatur</b> keine		
7	<b>Weitere Angaben</b> keine		
8	<b>Organisationseinheit</b>		

	Institut für Soziologie
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prüfungsausschussvorsitzende/r